



PeopleCert DevOps Fundamentals

Musterprüfung

Anleitungen

1. Alle 40 Fragen sollten beantwortet werden.
2. Alle Antworten müssen auf dem Antwortbogen markiert werden.
3. Verwenden Sie einen Bleistift und KEINE Tinte, um Ihre Antworten auf dem Antwortbogen zu markieren.
Jede Frage hat nur eine richtige Antwort.
4. Sie haben 60 Minuten (1 Stunde) Zeit, um den Antwortbogen auszufüllen.

Name des Kandidaten:.....



E-Mail: info@peoplecert.org, www.peoplecert.org

Copyright © 2019 PeopleCert International Ltd.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der PeopleCert International Ltd. reproduziert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, als Fotokopie, als Aufzeichnung oder auf sonstige Weise) weitergegeben werden. Erkundigungen hinsichtlich der Reproduktion, Weitergabe oder Nutzung dieses Materials für jeden möglichen Zweck, müssen an den Herausgeber gerichtet werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

PeopleCert DevOps: Fundamentals (Musterprüfung)

Der Zweck dieser Publikation ist den Lesern nützliche Information zu geben. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung dieser Publikation, gibt PeopleCert International Ltd. keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) in Hinblick auf die Vollständigkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Eignung oder Erhältlichkeit der in ihr enthaltenen Information. PeopleCert International Ltd. übernimmt auch keinerlei Verantwortung oder Haftung für Verluste oder Schäden (einschließlich besonderer, indirekter und Folgeschäden, aber nicht darauf beschränkt), die aufgrund der Informationen, Anleitungen oder Ratschläge dieser Publikation entstehen.

1. Welches der folgenden ist das Ergebnis der häufig in der IT vorkommenden Abwärtsspirale und trägt wesentlich zu ihr bei?
 - A. Lokale Optimierung
 - B. Disruptive Konkurrenz
 - C. Technische Schulden
 - D. Die Risikolücke

2. Was ist das allgemeine Ziel des **Durchflusses** (Flow) als Teil des **Ersten Wegs** von DevOps?
 - A. Die Zeit für die Umsetzung von Änderungen verlängern, damit die Qualität von Services verbessert/gesteigert werden kann
 - B. Kommunikation und Zusammenarbeit in der Organisation zu verbessern
 - C. Die Umsetzungszeit von Änderungen in der Produktion zu verkürzen, damit die Zuverlässigkeit und Qualität dieser Services gesteigert werden kann.
 - D. Eine Lernumgebung in der Organisation zu erzeugen

3. Wofür steht „S“ in C.A.L.M.S.?
 - A. Service
 - B. Strukturen
 - C. Einfachheit (Simplicity)
 - D. Sharing (Teilen)

4. Welcher der folgenden Tests ist ein nicht-funktionaler Test?
- A. Ein Komponententest
 - B. Ein API-Test
 - C. Ein Integrationstest
 - D. Ein Compliance-Test
5. Welche der folgenden ist **eine** der **vier Eigenschaften** der Zusammenarbeit, die eine DevOps-Kultur benötigt?
- A. Gleichgewicht
 - B. Transparenz
 - C. Feedback
 - D. Konstanz
6. Welche der folgenden Aussagen über **Notwendige, nicht wertschöpfende Arbeit** ist **WAHR**?
- A. Sie sollte minimiert werden
 - B. Sie sollte eliminiert werden
 - C. Sie ist Arbeit, die weder dem Kunden noch dem Unternehmen irgendwelchen Mehrwert schafft
 - D. Sie sollte maximiert werden

7. Welche der folgenden ist eine Eigenschaft einer **transformationalen Führung**?
- A. Persönliche Anerkennung
 - B. Charisma
 - C. Durchsetzungskraft
 - D. Empathie
8. Welches Organisationsmodell unterstützt eine **DevOps-Kultur AM BESTEN**?
- A. Die adaptive Organisation
 - B. Die Matrixorganisation
 - C. Die Produktorganisation
 - D. Die vertikale Organisation
9. Welches der folgenden ist ein **Beispiel** einer **idealen Struktur** für DevOps?
- A. DevOps = DevOps-Ingenieur
 - B. DevOps-Team-Silo
 - C. DevOps-Team mit Ablaufdatum
 - D. Dev braucht Ops nicht

10. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Wissen laut dem **DIKW-Modell AM BESTEN**?
- A. Es antwortet z.B. auf die Frage wer, was, wann oder wo
 - B. Es benötigt menschliche Synthese und Bearbeitung, um herauszufinden, wie es verwendet werden soll
 - C. Es ist nicht brauchbar, bevor Bezug zu Kontext hergestellt wird
 - D. Es kann ethische Überlegungen oder Werturteile erfordern
11. Was ist „**Lead Time**“ (Vorlaufzeit) im Zusammenhang mit Wertstrom-Mapping (Value Stream Mapping)?
- A. Die Zeit, die man auf den Abschluss der nächsten Phasen wartet
 - B. Die Zeit, die man tatsächlich für die Entwicklung von Produkten oder Services verwendet
 - C. Die Gesamtzeit, die verschwendet wurde
 - D. Die Gesamtzeit zwischen Input und Output
12. Wonach werden **Arbeitselemente** in einem **Scrum Product Backlog** priorisiert?
- A. Aufwandsniveau
 - B. Wirtschaftlichkeit
 - C. Geschäftswert
 - D. Komplexität

13. Welche der folgenden Aussagen ist aus der Sicht des ITIL® Incident Managements und des ITIL Problem-Managements **WAHR**?
- A. Beide Prozesse behandeln das, was sofort getan werden muss, wenn etwas zusammenbricht oder schiefgeht
 - B. Bei beiden Prozessen ist es in einer DevOps-Umgebung wichtig, dass das Dev-Team besser beteiligt und involviert ist
 - C. Incident Management und Problem-Management sind nicht leicht für eine DevOps-Umgebung anpassbar
 - D. Problem-Management ist für DevOps wichtiger als Incident Management
14. Welche der folgenden Aussagen definiert **Kaizen AM BESTEN**?
- A. Es handelt sich um die stufenweise Verbesserung des Durchflusses und der Prozesse
 - B. Es geht um große Ideen
 - C. Es geht darum, sich auf temporäre Verbesserungen zu fokussieren, um ein großes Ergebnis zu erreichen
 - D. Es ist für den Zweiten Weg und für Feedback wichtig
15. Was sind die **drei** üblichen **Deployment-Modelle** des **Cloud-Computings**?
- A. Private, Public, Secure
 - B. Public, Private, Hybrid
 - C. Reliable, Private, Flexible
 - D. Public, Private, Inexpensive

PeopleCert DevOps: Fundamentals (Musterprüfung)

ITIL® ist eine eingetragene Marke von AXELOS Limited und wird mit Erlaubnis von AXELOS Limited verwendet. Alle Rechte vorbehalten.

16. Es gibt vier Service-Modelle des Cloud-Computings. Der Service, in dem der Kunde die Anwendungen und die Daten und der Anbieter alles andere verwaltet, heißt:
- A. Software as a Service
 - B. Infrastructure as a Service
 - C. Traditionell vor Ort
 - D. Platform as a Service
17. Welche der folgenden Aussagen beschreibt das Konzept „**Everything as Code**“ **AM BESTEN**?
- A. Alles dreht sich um die Reduzierung der Kosten, indem man mehr mit weniger macht
 - B. Alles dreht sich darum, Flexibilität zu vermehren und gleichzeitig die Qualität des Services zu steigern
 - C. Alles wird virtualisiert, wird abstrakt im Gegensatz zur physischen Welt
 - D. Alles wird theoretisch im Gegensatz zur physischen Welt
18. Wenn Microservices die monolithische Anwendung langsam im Laufe der Zeit ersetzen, indem sie bestimmte Features und Funktionen schrittweise und nahtlos ersetzen, nennt man das:
- A. Automatisierte Continuous Delivery
 - B. Automatisierte Tests
 - C. Strangler-Application-Muster
 - D. Beschleuniger

19. Wählen Sie das/die fehlenden Wörter des folgenden Satzes:

_____ sind die drei Schichten des Vollen DevOps-Satzes.

- A. Kultur, Praktiken und Automation...
- B. Kunden, Produkte und Services...
- C. Vision, Mission und Werte...
- D. Werkzeuge, Projekte und Abläufe...

20. Betrachten Sie die folgende Liste:

1. Es gibt heute für Unternehmen eine größere Auswahl an Cloud-basierten technischen Services und Offshoring-Möglichkeiten, die als kostengünstiger und schneller, als die traditionelle IT wahrgenommen werden.
2. Cloud-Technologie hat es Unternehmen ermöglicht, ohne große Investitionen in Infrastruktur schnell auf den Markt zu kommen und traditionelle Geschäftsmodelle zu disruptiveren.
3. Effektive IT ist eine absolute Voraussetzung für die digitale Transformation, die benötigt wird, um auf den heutigen Märkten wettbewerbsfähig zu sein und mit dem Tempo der technologischen Änderungen von Kundenanforderungen mitzuhalten.

Warum treibt disruptive Konkurrenz unternehmen dazu, mehr Wert von der IT zu verlangen?

- A. Nur 1 und 2
- B. Nur 2 und 3
- C. Nur 1 und 3
- D. 1, 2 und 3

21. Welche der folgenden Alternativen beschreibt oder schildert, was DevOps **NICHT** ist?

- A. Ein Weg, Ops durch spezifische Teams und einer Sammlung aus Automationswerkzeugen zu eliminieren
- B. DevOps ist ein kultureller Wandel in der ganzen Organisation
- C. DevOps ist weniger ein strenges und verbindliches System, sondern eher eine Bewegung, Philosophie oder Ideologie
- D. Bei DevOps geht es darum, die Schnelligkeit und Änderungen von Dev und die Zuverlässigkeit und Stabilität von Ops auszubalancieren

22. Wählen Sie das/die fehlenden Wörter des folgenden Satzes:

_____ ermöglicht Unternehmen die beschleunigende Wirkung digitaler Technologien einzusetzen, um Veränderungen und Chancen strategisch und priorisiert zu nutzen, so dass sie von Vor- und nicht von Nachteil sind.

- A. Disruptive Konkurrenz...
- B. Digitale Transformation...
- C. DevOps...
- D. Automation...

23. Betrachten Sie die folgenden Aussagen:

1. Organisationsstrukturen fördern eine Silo-Mentalität und entmutigen Zusammenarbeit
2. Lokale Optimierung erzeugt Prozess- und Integrationsherausforderungen
3. Einfache Prozesse führen zu Verschwendung
4. Die verminderte Nutzung von öffentlichen Cloud-basierten Liefermöglichkeiten

Welche zwei der oben genannten sind Beispiele für ein Problem der IT-Wertlieferung, das DevOps zu lösen versucht?

- A. Nur 1 und 3
- B. Nur 2 und 4
- C. Nur 1 und 2
- D. Nur 3 und 4

24. Es gibt drei Arten der Arbeit laut Lean.

Welche der folgenden ist eine Art, für die der Kunde bereit ist zu zahlen?

- A. Wertschöpfende
- B. Notwendige, wertschöpfende
- C. Nicht wertschöpfende
- D. Notwendige, nicht wertschöpfende

25. Wählen Sie das/die fehlenden Wörter des folgenden Satzes:

_____ beschäftigt sich damit, auf einfachstem Niveau zu verstehen, wie Arbeit fließt, wie Arbeit von Dev zu Ops läuft und danach aus den funktionalen Bereichen des Unternehmens zu den Kunden – von links nach rechts, von einem Team zum anderen.

- A. Der Erste Weg...
- B. Der Zweite Weg...
- C. Der Dritte Weg...
- D. Die Theorie der Beschränkungen...

26. Betrachten Sie die folgende Liste:

1. Funktionsübergreifende Teams
2. Produkt-Teams
3. Silos der Spezialisierung
4. Selbstorganisation

Welche der oben genannten ist **KEINE** Struktur der Teamaufteilung, in die DevOps Menschen und Kultur in der Organisation transformiert?

- A. 1
- B. 2
- C. 3
- D. 4

27. Wählen Sie das/die fehlenden Wörter des folgenden Satzes:

_____ ist das Muster der gemeinsamen Annahmen und Werte, die innerhalb einer Organisation gelernt worden sind.

- A. Die Zusammenarbeit...
- B. Die Organisationskultur...
- C. Das Teilen...
- D. Die transformative Führung...

28. Wählen Sie das/die fehlenden Wörter des folgenden Satzes:
- In selbstorganisierten Teams sollen Mitarbeiter sich auf _____ konzentrieren, in traditionellen Teams wiederum auf _____.
- A. ...durchgehende Prozesse... / ...ihre Verantwortlichkeiten...
 - B. ...ihre Verantwortlichkeiten... / ...durchgehende Prozesse...
 - C. ...tägliche Ziele... / ...Teamaufgaben...
 - D. ...Teamaufgaben... / ...tägliche Ziele...
29. Welcher der folgenden Aspekte des Akronyms C.A.L.M.S. bezieht sich auf die Betonung von Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Dev und Ops, sodass sie sich effektiv integrieren können?
- A. Culture (Kultur)
 - B. Automation
 - C. Measurement (Messung)
 - D. Sharing (Teilen)
30. Welche der folgenden Aussagen beschreibt einen Ansatz der transformationalen Führung?
- A. Sicherstellen, dass den Mitarbeitern klare Ziele und Zielstellungen gegeben werden und dass sie trotzdem aktuelle Arbeitsmodelle hinterfragen können
 - B. Sicherstellen, dass die Mitarbeiter Entscheidungen anhand eines Prozesses treffen, durch den Konsens erreicht wird
 - C. Menschen zu höheren Leistungen inspirieren und motivieren, indem der Fokus auf Werte und den Zweck gelegt wird
 - D. Konformität und Verhaltensänderung fördern, indem Menschen für ihre Fehler verantwortlich gemacht werden

31. Welches der folgenden ist ein Merkmal der transformationalen Führung?
- A. Vision
 - B. Entscheidungskraft
 - C. Bestimmung
 - D. Kontrolle
32. Welches der folgenden ist **KEIN** Prinzip des Lean Thinkings?
- A. Wertstrom mappen (Value Stream mapping)
 - B. Der Kunde hat immer Recht
 - C. Durchfluss erzeugen
 - D. Wert definieren
33. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Utility und Warranty **AM BESTEN**?
- A. Utility = Service-Features; Warranty = Periode der Unterstützung nach der Lieferung
 - B. Utility = ein Maß der Geschäftsbrauchbarkeit; Warranty = Verfügbarkeitsziele
 - C. Utility = Service-Features; Warranty = nicht-funktionale Anforderungen
 - D. Utility = wie der Service geliefert wird; Warranty = Details des Servicebeendung

34. Welche der folgenden Aussagen beschreibt den Zweck eines CI Registers **AM BESTEN**?
- A. Es bietet Tracking und Management für kontinuierliche Verbesserungsmöglichkeiten
 - B. Es misst Verbesserung, damit sie strategisch angegangen werden kann
 - C. Es fördert stufenweise Verbesserung des Durchflusses und der Prozesse
 - D. Es hilft bei der Erkennung von Problemursachen
35. Wie wird Antifragilität definiert?
- A. Die Mittel auf allerlei Incidents und Störungen zu reagieren, ihnen aber auch standzuhalten
 - B. Mittel, um nicht nur auf Incidents und Unterbrechungen jeder Art zu reagieren und ihnen standzuhalten, sondern sie auch als Chance zum Lernen und Anpassen zu nutzen.
 - C. Der Weg auf Worst-Case-Szenarien zu reagieren und kritische Systeme vor Incidents und Störungen zu schützen
 - D. Das bedeutet Verbesserungen der Zeit- und Kosteneffizienz mit Verbesserungen der Qualität und der Effektivität ins Gleichgewicht bringen
36. Welche der folgenden Antworten ist **KEIN** Beispiel dafür, wie DevOps-Werkzeuge die Wertlieferung unterstützen?
- A. Sie verbessern die Zusammenarbeit zwischen Teams und Menschen
 - B. Sie ermöglichen Continuous Delivery in der ganzen Deployment Pipeline
 - C. Sie orchestrieren automatisierte Tests, Provisionierung und Deployment-Phasen
 - D. Sie ermutigen jedes Team seine eigene Deployment Pipeline zu entwickeln

37. Was sind die Auswirkungen auf funktionsübergreifende Teamaufteilungsmodelle, wenn eine Organisation eine Microservices-Architektur übernimmt?
- A. Produkt-Teams werden in kleinere Microservices-Teams aufgeteilt
 - B. Funktionsübergreifende Teams werden nicht mehr benötigt, wodurch Spezialisten sich wieder exklusiv auf ihre Spezialbereiche konzentrieren können
 - C. Produkt-Teams müssen so aufgebaut werden, dass dazu ein Mitglied aus jedem technologischen Spezialbereich gehört
 - D. Produkt-Teams können jetzt mit Plattform-Teams über APIs und Selbstbedienungsressourcen zusammenarbeiten
38. In welcher Phase der Deployment Pipeline einer DevOps-Toolchain kommt der Begriff Komponente (Unit) vor?
- A. Provisionierung
 - B. Deployment
 - C. Aufbau
 - D. Testen
39. Betrachten Sie die folgende Aussage:
- Eine Reihe von spezialisierten organisatorischen Fähigkeiten zur Wertschöpfung für Kunden in Form von Services.
- Um welchen Begriff handelt es sich?
- A. Lean IT
 - B. Service Management
 - C. Agile-Verfahren
 - D. DevOps

40. Welche der folgenden Aussagen etwas, von dem eine funktionierende automatisierte Provisionierung abhängig ist?
- A. Anwendungscode wird täglich an einen gemeinsamen Stamm übergeben (Commit)
 - B. Die Organisation verwendet das Verfahren des Release-Branchings
 - C. Die Organisation verwendet Software-definierte Infrastruktur
 - D. Die Organisation hat eine Continuous-Delivery-Pipeline bereitgestellt

Lösungsschlüssel

Fragennummer	Lösung	Thema und Unterthema Lernziel	Bloom- Stufe
1	C	2.0 Die Dringlichkeit von DevOps 2.2 Das Problem der Lieferung des IT-Werts Den Begriff „technische Schulden“ definieren (2.2.5.1)	BL1
2	C	3.0 DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte 3.1 C.A.L.M.S. & Die Drei Wege Die Bedeutung von Durchfluss für DevOps erklären (3.1.2.2)	BL2
3	D	3.0 DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte 3.1 C.A.L.M.S. & Die Drei Wege Die mit dem Akronym C.A.L.M.S. verbundenen Werte auflisten (3.1.1.1)	BL1
4	D	3.0 DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte 3.2 Continuous Delivery in der Ganzen Deployment Pipeline Funktionale und nicht-funktionale Tests vergleichen und kontrastieren (3.2.1.4)	BL2
5	B	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.1 Definieren der DevOps-Kultur Die Schlüsseleigenschaften effektiver Zusammenarbeit auflisten (4.1.2.1)	BL1
6	A	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Die drei Arbeitstypen laut Lean vergleichen und kontrastieren (5.2.3.2)	BL2
7	A	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.2. Transformative Führung Den Begriff „transformative Führung“ definieren (4.2.1.1)	BL1
8	A	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.3 DevOps-Strukturen & Teamaufteilung Das Organisationsmodell wählen, das eine DevOps-Kultur am besten unterstützt (4.3.1.2)	BL2
9	C	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.3 DevOps-Strukturen & Teamaufteilung Die Muster und Anti-Patterns der DevOps-Teamaufteilung (4.3.4.1)	BL1
10	B	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Das Verhältnis zwischen Daten, Information, Wissen und Weisheit laut dem DIKW-Modell zusammenfassen (5.2.5.2)	BL2
11	D	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Die Schlüsselkomponente des Verfahrens Wertstrom-Mapping zusammenfassen (5.2.4.2)	BL2
12	C	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Die Schlüsselkomponente der Verfahren von Agile Scrum zusammenfassen (5.2.7.5)	BL2
13	B	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Zusammenfassen, wie Incident Management in einer DevOps-Umgebung angepasst werden sollte (5.2.12.2) Zusammenfassen, wie Problem-Management in einer DevOps-Umgebung angepasst werden sollte (5.2.13.2)	BL2

PeopleCert DevOps: Fundamentals (Musterprüfung)

Fragennummer	Lösung	Thema und Unterthema Lernziel	Bloom- Stufe
14	A	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Den Begriff „Kaizen“ definieren (5.2.13.1)	BL2
15	B	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.1 Automation für die Deployment Pipeline Das erklären, wie eine Werkzeugkette zur Automatisierung der Deployment Pipeline genutzt werden kann (6.1.2.1)	BL2
16	D	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.2 Cloud-Technologie und Virtualisierung Die Entwicklung von traditionellen Vor-Ort-Service-Modellen des Cloud-Computings zu Software as a Service erklären (6.2.2.3)	BL2
17	C	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.2 Cloud-Technologie und Virtualisierung Den Begriff „Everything as Code“ definieren (6.2.2.4)	BL1
18	C	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.3 Architektur für Continuous Delivery Die Begriffe „Strangler Application“ und „Strangler-Application-Muster“ definieren (6.3.3.1)	BL1
19	A	1.0 Einleitung zu DevOps 1.1 Was ist DevOps Die drei Schichten des Vollen DevOps-Satzes auflisten (1.1.3.1)	BL1
20	D	2.0 Die Dringlichkeit von DevOps 2.1 Das Problem der Lieferung des Geschäftswerts Die Wege zusammenfassen, auf denen die vier wesentlichen Triebkräfte der Veränderung den Geschäftswert und die IT beeinflussen (2.1.2.2)	BL2
21	A	1.0 Einleitung zu DevOps 1.1 Was ist DevOps Definieren, was DevOps ist und nicht ist (1.1.1.1)	BL2
22	B	2.0 Die Dringlichkeit von DevOps 2.1 Das Problem der Lieferung des Geschäftswerts Den Begriff „digitale Transformation“ definieren (2.1.3.2)	BL1
23	C	2.0 Die Dringlichkeit von DevOps 2.2 Das Problem der Lieferung des IT-Werts Die Folgen von Silos, Systems Thinking und lokaler Optimierung für die Fähigkeit der IT Geschäftswert zu liefern zusammenfassen (2.2.1.2)	BL2
24	A	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Die drei Arbeitstypen laut Lean vergleichen und kontrastieren (5.2.3.2)	BL1
25	A	3.0 DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte 3.1 C.A.L.M.S. & Die Drei Wege Der Erste Weg: Durchfluss und seine Bedeutung für DevOps (3.1.2.2)	BL1
26	C	3.0 DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte 3.3 Der Umfang von DevOps Die wichtigsten Weisen auflisten, auf denen DevOps Menschen und Kultur transformiert (3.3.1.3)	BL1
27	B	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.1 Definieren der DevOps-Kultur Den Begriff „Organisationskultur“ definieren (4.1.1.1)	BL1
28	A	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.2. Transformative Führung	BL2

PeopleCert DevOps: Fundamentals (Musterprüfung)

Fragennummer	Lösung	Thema und Unterthema Lernziel	Bloom- Stufe
		Den Unterschied zwischen selbstorganisierten und traditionellen Teams verstehen und die Bedeutung von selbstorganisierten Teams für DevOps erklären (4.2.3.1)	
29	D	3.0 DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte 3.1 C.A.L.M.S. & Die Drei Wege Die mit dem Akronym C.A.L.M.S. verbundenen Werte auflisten (3.1.1.2)	BL1
30	C	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.2. Transformative Führung Die Merkmale der transformativen Führung beschreiben (4.2.1.2)	BL2
31	A	4.0 Der Volle Satz – Menschen & Kultur 4.2. Transformative Führung Die Merkmale einer Transformativen Führungskraft verstehen (4.2.1.2)	BL1
32	B	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.1 Die Evolution von DevOps-Verfahren Lean als ein Qualitätssystem definieren, das auf den Durchfluss fokussiert ist, und die Prinzipien von Lean auflisten (5.1.1.4)	BL2
33	C	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Die Konzepte von Utility und Warranty vergleichen und kontrastieren (5.2.1.2)	BL2
34	A	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Den Begriff „Continual Improvement Register“ (CIR) definieren und erklären, wie Continual Improvement Anleitung und Unterstützung im Vollen Satz bieten (5.2.14.3)	BL2
35	B	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.2 Die 15 Grundlegenden Verfahren von DevOps Den Begriff „Antifragilität“ definieren und seine Bedeutung für DevOps erklären (5.2.15.1)	BL1
36	D	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.1 Automation für die Deployment Pipeline Die Bedeutung von Werkzeugen und Automation für DevOps erklären (6.1.1.1)	BL2
37	D	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.3 Architektur für Continuous Delivery Erklären, wie DevOps-Teams dafür strukturiert werden können, Cloud-Prinzipien und -Rollen zu übernehmen (6.3.1.1)	BL2
38	D	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.1 Automation für die Deployment Pipeline Beispiele von Werkzeugen in einer DevOps-Werkzeugkette für jede Phase der Deployment Pipeline auflisten (6.1.3.1)	BL2
39	B	5.0 Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren 5.1 Die Evolution von DevOps-Verfahren Den Begriff „IT Service Management (ITSM)“ definieren (5.1.1.1)	BL2
40	C	6.0 Der Volle Satz – Technologie & Automation 6.1 Automation für die Deployment Pipeline Die Reifegrade zusammenfassen, die die Organisationen durchlaufen, wenn sie Automation und Continuous Delivery umsetzen (6.1.4.1)	BL2

Themenaufteilung

PeopleCert DevOps: Fundamentals (Musterprüfung)

Kategorie	Beschreibung	Prüfung (%)	Musterfragen
1.0	Einleitung zu DevOps	5,0 %	2
2.0	Die Dringlichkeit von DevOps	10,0 %	4
3.0	DevOps – Die wichtigsten Prinzipien & Konzepte	15,0 %	6
4.0	Der Volle Satz – Menschen & Kultur	20,0 %	8
5.0	Der Volle Satz – Prozesse & Verfahren	30,0 %	12
6.0	Der Volle Satz – Technologie & Automation	20,0 %	8
	Insgesamt	100,0 %	40

Bloom-Aufteilung

- BL1: 40 % oder 16 Fragen in dieser Musterprüfung
- BL2: 60% oder 24 Fragen in dieser Musterprüfung